

# Zweifacher Triumph für die Sportschule

Gesa Kuhfuß und Katharina Jost vom Judo-Karate-Club sind deutsche Schülermeisterinnen im Brazilian Jiu Jitsu

Die 16-jährige Gesa Kuhfuß und die 15-jährige Katharina Jost vom Judo-Karate-Club Sportschule Goslar (JKCS) sind deutsche Schülermeisterinnen im Brazilian Jiu Jitsu. Bei den Titelkämpfen in Nienburg blieben beide Sportlerinnen in allen Duellen unbesiegt.

Kuhfuß, die in der Altersklasse U 18 und der Gewichtsklasse bis 63 Kilogramm antrat, profitierte im Finale von einer Verletzung ihrer Gegnerin. Sie und die Bundeskaderathletin Dana Wulf vom Verein Armadillos Lemgo lieferten sich zunächst einen sehr ausgeglichenen Kampf, in dem beide keine Punktgewinne erzielten. Stattdessen kassierten sie Zeit- und Passivitätsstrafen. Nach drei Minuten folgte dann die verletzungsbedingte Aufgabe von Wulf, die zu einem 50:0 Punktesieg für Kuhfuß und zum Gewinn der deutschen Schülermeisterschaft führte.



Gesa Kuhfuß hat ihre Gegnerin in Bodenlage fest im Griff. Sie gewinnt ihre Vorrundenkämpfe und das Halbfinale souverän, im Finale verletzt sich ihre Kontrahentin und muss aufgeben. Foto: Privat

## Platz drei an Phoenix

In den Runden davor setzte sich Kuhfuß gegen die ehemalige Bundeskaderathletin Anna Wache aus Sachsen vom Verein OSC Löbau und Rebecka Mues vom Verein 1. AJJC Nürnberg durch. Im Halbfinale besiegte die 16-Jährige ihre ehemalige Vereinskollegin und Bundeskaderathletin Frida Feil vom Phoenix Sport Center aus Goslar, die am Ende Dritte wurde.

Katharina Jost wurde zunächst eingewogen in die Klasse bis 70 kg, dann aber mangels Konkurrentinnen in die offene Klasse über 70 kg

hochgestuft. Auch hier gab es neben Jost nur eine weitere Starterin. So wurde diese Klasse im Modus Best-of-three ausgetragen. Die Gegnerin der JKCS-Kämpferin war Neele Stübe aus Hildesheim. Beide kennen sich gut aus dem niedersächsischen Landeskader. Jost hatte vergangenes Jahr das Finale der deutschen Meisterschaft aufgrund des drastischen Gewichtsunterschieds und großer gesundheitlicher

Probleme gegen Stübe verloren. In diesem Jahr aber wendete sie das Blatt und holte sich nach zwei Siegen in Folge den Titel.

Kuhfuß und Jost haben ihre sportlichen Karrieren bereits 2014 im JKCS gestartet und sind nach zwei Vereinswechselln 2023 wieder in den Verein zurückgekehrt. Beide sind auch als Trainer-Assistentinnen im JKCS aktiv und trainieren im Landes- und Bundeskader des

Fachverbandes sowie zusätzlich in der Kampfsportschule Academia Braunschweig.

Das Brazilian Jiu Jitsu, kurz BJJ, ist eine Abwandlung und Weiterentwicklung der japanischen Kampfkünste Judo und Jiu Jitsu, die den Schwerpunkt auf Bodenkampf legt, wobei auch viele Wurftechniken aus dem Stand und viele Übergänge vom Stand in den Boden im Technikprogramm enthalten sind. red